

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 13.05.2014

Ergebnisse der Lärmkartierung und Entwurf des Lärmaktionsplanes für die Stadt Korntal-Münchingen

(nie) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben muss in den Kommunen die Belastung durch Umgebungslärm ermittelt und in Form von Lärmkarten dargestellt werden. Anschließend sind Lärmaktionspläne zu erstellen mit dem Ziel, den Umgebungslärm, soweit erforderlich, zu verhindern bzw. zu mindern. Der Gemeinderat beschloss im Jahr 2013 die Erstellung eines entsprechenden Lärmaktionsplans Korntal-Münchingen. Die Verwaltung stellte dem Gremium nun die Ergebnisse der Lärmkartierung, den Entwurf der Lärmaktionsplanung und die weitere Vorgehensweise vor. Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Lärmkartierung von Hauptverkehrsstraßen mit einer Verkehrsbelastung von über 3 Mio. Fahrzeugen pro Jahr wurden von der Verwaltung auf freiwilliger Basis auch alle kommunalen Hauptverkehrsstraßen (unabhängig von ihrer Verkehrsbelastung) und alle Schienenstrecken im Stadtgebiet berücksichtigt. Im Rahmen der Lärmkartierung wurden als vorrangige Lärmbrennpunkte sowohl für Straßen- als auch Schienenlärm die folgenden Bereiche identifiziert:

1. Stuttgarter Straße, Markgröninger Straße von der Entenwiesen-/ Frankenstraße bis Goethestraße
2. Bahnstrecke im Bereich Bahnhofweg
3. Bahnstrecke im Bereich Apfelallee

Als nachgeordnete Lärmschwerpunkte wurden die folgenden Bereiche identifiziert:

4. Hauptstraße, Schöckinger Straße bis Stuttgarter Straße
5. Weilimdorfer Straße, Zuffenhauser Straße von Charlottenstraße bis Grabenstraße/Apfelallee
6. Bahnstrecke, westliche Stadtgrenze bis Solitudeallee
7. Kallenberg: B 10, Schwieberdinger Straße von Kallenbergstraße bis Daimlerstraße
8. Müllerheim: B 10, Schwieberdinger Straße im Bereich Stuttgarter Straße, Kornwestheimer Straße

Zur Verbesserung der Situation wurden unterschiedliche schallmindernde Maßnahmen und deren Auswirkungen untersucht. Denkbar wären in den betroffenen Bereichen Schritte wie eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30, Einbau von lärmoptimiertem Asphalt, Bau von Lärmschutzwänden an der Bahnlinie, Erweiterung und Erhöhung der Lärmschutzwand im Stadtteil Kallenberg oder ein Passiver Schallschutz (Schallschutzfenster und Lüfter). Da lärmoptimierte Straßenbeläge je nach Ausführung nur mit geringen Mehrkosten verbunden sind, sollen künftig in den identifizierten kritischen Bereichen bei ohnehin anstehenden Belagsarbeiten lärmoptimierte Beläge zur Anwendung kommen. Der Gemeinderat stimmte den Ergebnissen der Lärmkartierung und dem Entwurf des Lärmaktionsplanes zu. Im Anschluss erfolgt nun die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange, bei der der Lärmaktionsplan weiter konkretisiert werden soll. Den Auftakt zur Bürgerbeteiligung bildet eine Informationsveranstaltung am 4. Juni 2014, in der die Ergebnisse der Lärmkartierung und der Entwurf des Lärmaktionsplans detailliert der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Eine entsprechende Einladung an die Bürgerschaft wird über das Amtsblatt erfolgen.

Sanierung Freizeitbad

- BHKW mit Heizungsverteilung und Austausch Warmwasserbereitung (Baubeschluss)

Der Gemeinderat beschloss die Sanierung bzw. den Austausch der zwei defekten, nicht reparaturfähigen Blockheizkraftwerk-Module sowie der Heizungsverteilung gegen ein Schichtenpufferverteilsystem. Die beiden Blockheizkraftwerke (BHKW) haben ihren Lebenszyklus weit überschritten, Reparaturen sind in keinem wirtschaftlichen Rahmen darstellbar. Geplant ist ein Austausch beider BHKWs gegen ein neues BHKW mit einem höheren elektrischen und thermischen Wirkungsgrad. Zudem muss das bestehende Verteilersystem gegen ein Schichtenpufferverteilsystem getauscht werden. Die geschätzten Bruttokosten belaufen sich auf rund 672.000 Euro. Zudem wurde der Erneuerung der Trinkwasseranlage nach den gesetzlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung zugestimmt. Die Anlage stammt aus dem Jahr 1976 und ist aufgrund ihres Alters dringend sanierungsbedürftig. Die geschätzten Bruttokosten belaufen sich auf rund 209.000 Euro. Um einen schnellen und reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, bevollmächtigte das Gremium die Verwaltung, die Vergaben für die Arbeiten nach Prüfung/Vorschlag der Fachingenieurbüros vorzunehmen, sofern die Haushaltsmittel eingehalten werden.

Straßenbeleuchtung

- Teilnahme an einer Bündelausschreibung für Betrieb und Instandsetzung

Der Gemeinderat beschloss, dem Neckar-Elektrizitätsverband (NEV) den Auftrag zur Ausschreibung für den Betrieb und die Instandsetzung der Straßenbeleuchtungsanlagen für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2018 zu vergeben. Zugleich wurde der NEV zur entsprechenden Auftragsvergabe bevollmächtigt.

Schulsekretariat am Gymnasium Korntal

- Ausnahme von der Stellenwiederbesetzungssperre

Aufgrund eines Stellenwechsels bei einer der beiden Stellen im Schulsekretariat des Gymnasiums Korntal beschloss der Gemeinderat eine Ausnahme von der allgemein geltenden dreimonatigen Stellenwiederbesetzungssperre. Zur Aufrechterhaltung des Sekretariatsbetriebes am Gymnasium, insbesondere zur reibungslosen Abwicklung des alten Schuljahres sowie zur Vorbereitung des neuen Schuljahres 2014/15, soll die vakante Stelle nun zum 01.07.2014 neu besetzt werden.